



# Romeo und Julia

Eine Theaterkreation nach William Shakespeare von  
Magrit Bischof, Werner Bodinek und Ueli Blum  
in einer Bearbeitung des Theater Bilitz

zusammengestellt von Dunja Tonnemacher  
Stand: Februar 2025

## Inhalt

ROMEO UND JULIA – IN EINER INSZENIERUNG DES THEATER BILITZ.....	3
DIE ROLLE DER ZUSCHAUERIN/ DES ZUSCHAUERS .....	4
DIE FIGUREN BEI ROMEO UND JULIA.....	5
BEZIEHUNGSÜBERSICHT WICHTIGER ROLLEN .....	6
GESTALTUNGSAUFGABE: BEZIEHUNGSÜBERSICHT / STAMMBAUM .....	6
LÜCKENTEXT ZUM VERLAUF DER GESCHICHTE.....	7
DIE MUSIK.....	8
BEOBACHTUNGSAUFGABE MUSIK .....	8
MUSIK IN DER RENAISSANCE – WARUM WAR SIE SO WICHTIG? .....	8
WILLIAM SHAKESPEARE.....	9
KLEINGRUPPENAUFGABE: AUSSAGEN VON REDEWENDUNGEN HERLEITEN .....	10
GLOSSAR ALLGEMEIN .....	11
DAS KLEINE ITALIENISCHE GLOSSAR.....	12
SPRACHAUFGABE ITALIANO:.....	12
SPRACHGESTALTUNG ALS RAP:.....	12
KONFLIKTE .....	13
PRAKTISCHE AUFGABE: KONFLIKTLÖSUNG MIT CRITICAL THINKING .....	14
NACH DEM STÜCKBESUCH.....	15
ERINNERUNGSKREIS.....	15
BALLSPIEL MIT BEGRIFFEN AUS DEM STÜCK.....	15
KREISSPIEL: EIN TENNISCHLÄGER – EIN FERNGLAS – EINE HANDTASCHE.....	15
BEOBACHTUNGSFRAGEN.....	16
ZEICHENAUFGABE.....	16

## Romeo und Julia – in einer Inszenierung des Theater Bilitz

---

Die berühmte und traurige Liebesgeschichte, also die ->**Tragödie** von ->**William Shakespeare** «Romeo und Julia» ist in dieser Inszenierung eingebettet in eine -> **Rahmengeschichte**:

Wir sehen die **Köchin Maria und den Kellner Alex**, die sich eine kleine Pause im Hinterhof eines Restaurants gönnen. Im Saal ist eine Hochzeitsfeier in vollem Gange. Maria und Alex hören der Tanzmusik zu und sinnieren über Liebe und Freundschaft. Sie freuen sich für das Hochzeitspaar, denn obwohl die Familien von Braut und Bräutigam nicht unterschiedlicher sein könnten, gehen sie aufeinander zu und geniessen miteinander das Fest.

Und sie **erinnern sich**: Dem ist nicht immer so! **Wie oft stehen einer jungen Liebe oder Freundschaft Hindernisse im Weg**, heute wie früher: Feindschaften, Neid, Hass zwischen verschiedenen Kulturen, Religionen, rivalisierenden Banden, verfeindeten Nachbarn oder ganzen Familien...

In ihrer Erinnerung **entrollt sich für das Publikum Shakespeares bekannteste Liebesgeschichte**. Die Geschichte und das herumliegende Material im Hinterhof inspirieren Maria und Alex **immer wieder zu lustvollen, spielerischen Ausflügen**. Und dabei machen sie auch keinen Halt vor **Hans, dem Musiker**, der eigentlich für die Hochzeitsgesellschaft im Saal nebenan zum Tanz aufspielt.

Spiel & Musik:	Agnes Caduff, Simon Gisler, Daniel R. Schneider
Regie:	Roland Lötscher
Musik:	Daniel R. Schneider
Bühne:	Gabor Nemeth
Kostüme:	Natalie Péclard
Technik / Licht:	Heather Genini
Regieassistenz:	Emily Portmann
Theaterpädagogik:	Dunja Tonnemacher
Produktionsleitung:	Roland Lötscher
Tourneeplanung/ Administration:	Bea Garcia
Öffentlichkeitsarbeit:	Isabel Schenk

## Die Rolle der Zuschauerin/ des Zuschauers

---

*«Das Theater ist wohl eine der schwierigsten Künste,  
denn die Schauspieler müssen drei Verbindungen gleichzeitig und in vollkommener Harmonie herstellen: zu ihrem  
Innenleben, zu ihren Mitspielern und zum Publikum!»*

(Peter Brook)

Theater spielen und Theater anschauen ist immer ein «Spiel» miteinander. Mit dem Betreten des Theaterraumes übernehmen auch die Schülerinnen und Schüler eine Rolle: Die Rolle der Zuschauerin, des Zuschauers. Eine notwendige, verantwortungsvolle und wichtige Rolle. Denn ohne Publikum bleibt das Theaterstück eine Probe.

Einige Gedanken für die Schülerinnen und Schüler

- ♥ Vielleicht bist du selber schon mal vor Publikum gestanden und kannst dir vorstellen, was es heisst, dich den anderen zu präsentieren, dich zu zeigen, ihnen etwas zu erzählen... dann kennst du Gefühle wie Lampenfieber, weiche Knie oder eine zittrige Stimme.
- ♥ Worin liegt der Unterschied zwischen Theater und TV- oder Videostreaming?
  - Was nun abgeht, ist echt, geschieht live! Zappen, stoppen oder rückspulen ist nicht möglich, falls du mal unaufmerksam warst.

Wichtig deshalb beim Eintreten in den Raum (begleitet durch die Lehrperson) ist:

- ♥ den Theaterraum mit Achtsamkeit betreten
- ♥ einen Sitzplatz suchen, der Ablenkungen möglichst einschränkt
- ♥ sich auf das Gegenüber auf der Bühne einlassen

... und nebenbei: Essen und Trinken, Rufe, Pfiffe und Handys bleiben draussen.

## Die Figuren bei Romeo und Julia

---

### Familie Montecvecchi (im Original Familie Montague)

Graf Montecvecchi            Vater von Romeo.

Romeo Montecvecchi        Der junge Mann, der sich in Julia verliebt.

Mercutio                      Ein enger Freund von Romeo und Verwandter vom Fürsten. Er ist ein fröhlicher Mensch, der tragisch stirbt.

Diener der Familie Montecvecchi (Balthasar)

### Familie Capuletti (im Original Familie Capulet)

Graf Capuletti                Vater von Julia.

Gräfin Capuletti             Mutter von Julia.

Julia Capuletti                Die junge Frau, die sich in Romeo verliebt.

Tybalt                         Julias Cousin, ein leidenschaftlicher und hitzköpfiger Kämpfer, den Romeo nach dem Tod von Mercutio tötet.

Diener der Familie Capuletti

### Weitere

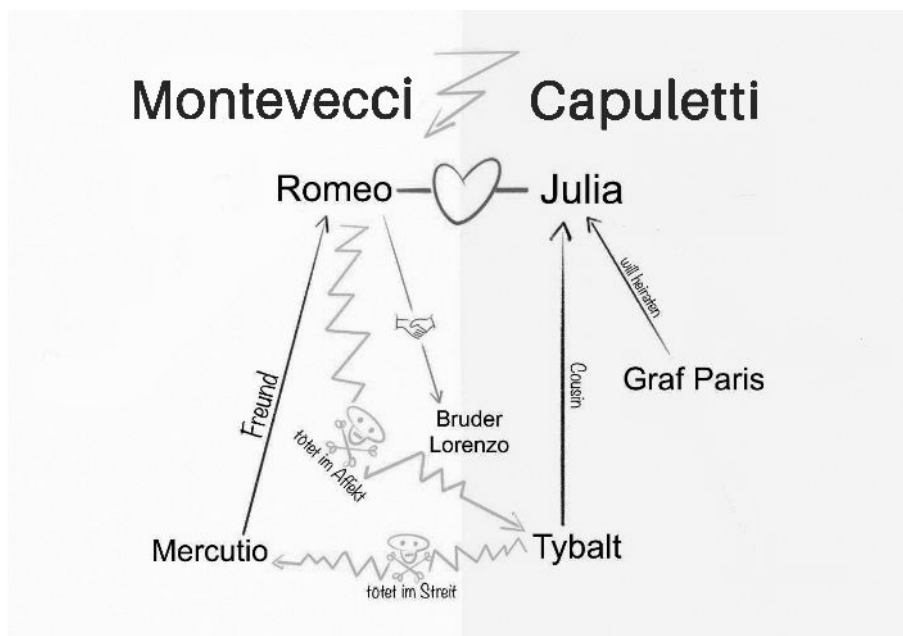
Prinz Paris                    Ein junger Edelmann, der von Lord Capuletti als Ehemann für Julia vorgesehen wird. Er wird von Julia jedoch nicht geliebt.

Fürst von Verona            Er versucht, den Streit zwischen den Montecvecchis und den Capulettis zu beenden.

Pater Lorenzo                Ein Mönch, der versucht, die Feindschaft zu überwinden, indem er Romeo und Julia hilft.

*Im Original von William Shakespeare gibt es noch einige weitere Rollen!*

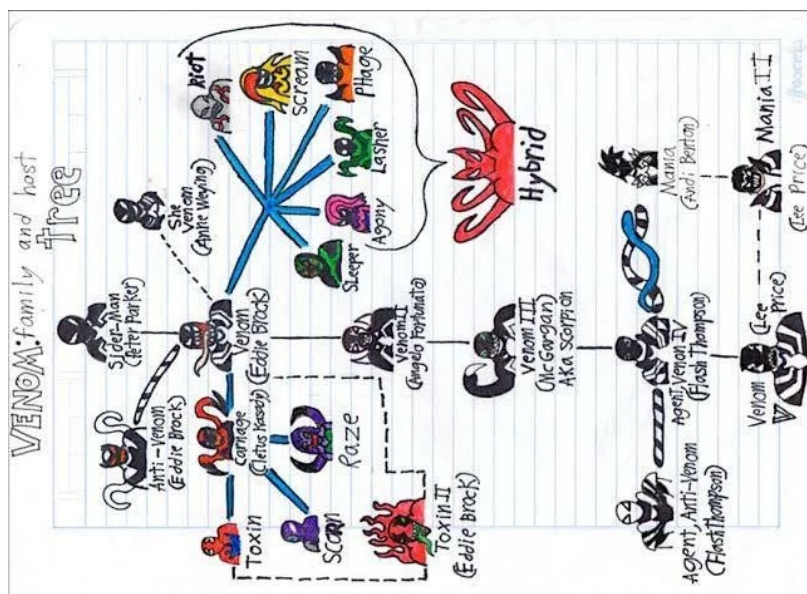
Beziehungsübersicht wichtiger Rollen



Gestaltungsaufgabe: Beziehungsübersicht / Stammbaum

Gestalte eine eigene Übersicht, entweder einen Stammbaum oder Beziehungen ...

- ♥ Von deiner Herkunftsfamilie – also den beiden Familien deiner Eltern mit ihren Eltern, Geschwistern – deinen Onkeln und Tanten, deinen Cousins usw. Und wenn noch Platz ist, füge deine Freunde und Freundinnen und andere wichtige Personen hinzu!
- ♥ Oder gestalte eine Beziehungsübersicht oder einen Stammbaum von einer Geschichte, einem Manga, einem Game. Hier ein Beispiel:



## Lückentext zum Verlauf der Geschichte

Die Tragödie Romeo und Julia spielt in der \_\_\_\_\_ Stadt \_\_\_\_\_ und handelt von der Liebe Romeos und Julias. Die gehören zwei \_\_\_\_\_ Familien an, den \_\_\_\_\_ (Romeos Familie) und den \_\_\_\_\_ (Julias Familie). Die \_\_\_\_\_ geht so weit, dass sich die Familienmitglieder und ihre Diener regelmäßig zu Beleidigungen und blutigen \_\_\_\_\_ hinreissen lassen, wann immer sie in der Stadt aufeinandertreffen.

Deshalb halten Romeo und Julia ihre Liebesbeziehung vor ihren Eltern \_\_\_\_\_ Ohne deren Wissen lassen sie sich von \_\_\_\_\_ trauen, der insgeheim hofft, auf diese Weise einen ersten Schritt zur \_\_\_\_\_ der verfeindeten Familien beitragen zu können.

Trotzdem kommt es zwischen Romeos Freund \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_ , einem aggressiven Cousin Julias, zum Kampf. Romeos Freund wird getötet und Romeo \_\_\_\_\_ daraufhin Tybalt. Romeo muss nach \_\_\_\_\_ fliehen, um dem Todesurteil zu entgehen.

Julias Vater verlangt eine schnelle Heirat mit dem reichen Prinz \_\_\_\_\_. Julia bittet erneut Pater Lorenzo um Hilfe. Der gibt ihr einen \_\_\_\_\_ , der sie in einen \_\_\_\_\_ Schlaf versetzt. So finden sie ihre \_\_\_\_\_ am Morgen des festgesetzten Hochzeitstages. Sie halten Julia für \_\_\_\_\_ und bahnen sie in der \_\_\_\_\_ auf.

Ein Brief des Paters über die \_\_\_\_\_ erreicht Romeo nicht mehr. Er besorgt sich \_\_\_\_\_ und eilt zum \_\_\_\_\_ von Julia. An der Seite der scheinotenen Julia nimmt er sich selbst das \_\_\_\_\_. Zu spät \_\_\_\_\_ Julia und folgt dann dem \_\_\_\_\_ in den Tod. Die Eltern von beiden erfahren vom Pater den wahren \_\_\_\_\_ der tragischen Verkettungen und diese \_\_\_\_\_ sich am Grab ihrer Kinder

italienischen – Verona – verfeindeten – Montevocchi – Capuletti – Feindschaft – Kämpfen – geheim – Pater Lorenzo – Versöhnung – Mercutio – Tybalt – erschlägt – Mantua – Paris – Verweilte – Schlaftrunk – todesähnlichen – Eltern – tot – Familiengruft – List – Gift – Grab – Leben – erwacht – Geliebten – Zusammenhang – versöhnen

## Die Musik

Im Theater spielt Hans, der Musiker, Tanzlieder für die Hochzeitsgesellschaft. Zwischen-durch werden wir durch einen Instrumenten- und Musikstilwechsel in die Zeit der Renaissance (ca. 1400 – 1600) zurückversetzt. Es ist die Zeit, in der das Theaterstück Romeo und Julia spielt.

### Beobachtungsaufgabe Musik

- ♥ Achte dich während dem Theaterbesuch auf die Musik. Wann verändert sich die Musik? Wie verändert sie sich und was gibt den Anlass dafür?
- ♥ Tragt im Anschluss an den Stückbesuch eure Beobachtungen zusammen. Gibt es eine «Regel» für einen Wechsel des Musikstils im Theaterstück?

### Musik in der Renaissance – Warum war sie so wichtig?

In der Zeit der Renaissance entdeckten die Menschen Kunst, Wissenschaft und Musik auf ganz neue Weise. Viele Ideen aus dieser Zeit haben unsere Musik bis heute beeinflusst.

#### ♥ Musik für alle!

In der Renaissance gab es nicht nur Musik für die Kirche, sondern auch für Feste, Feiern und sogar für zu Hause. Reiche Familien hatten eigene Musiker, aber auch einfache Leute konnten auf Märkten oder in Tavernen Musik hören.

#### ♥ Schöne Melodien und Mehrstimmigkeit

Stell dir vor, du singst ein Lied und ein Freund singt gleichzeitig eine andere Melodie. Das nennt man Mehrstimmigkeit. Diese Art von Musik wurde in der Renaissance besonders beliebt und machte Lieder viel spannender.

#### ♥ Wichtige Erfindungen – Der Buchdruck hilft der Musik

Durch den Buchdruck konnten Noten einfacher und schneller gedruckt werden. Dadurch wurde Musik zugänglicher und es konnten mehr Menschen Musik lernen und spielen.

#### ♥ Wichtige Musikinstrumente der Renaissance

Neben der Laute gab es viele interessante Instrumente, zum Beispiel:

- ♥ Die **Blockflöte** – ein beliebtes Instrument für Gruppenmusik.
- ♥ Die **Viola da Gamba** – eine Art Vorläufer des Cellos.
- ♥ Das **Cembalo** – sieht aus wie ein Klavier, klingt aber anders.



## William Shakespeare

---

William Shakespeare, getauft am 26. April 1564 und gestorben am 23. April oder 3. Mai 1616 (je nach Quelle) war ein englischer Dichter, Theaterunternehmer und Schauspieler. Seine Dramen gehören zu den bedeutendsten Werken der Weltliteratur. Seine Haupt-lebensorte waren Stratford-upon-Avon und London, England.

Das überlieferte Gesamtwerk von William Shakespeare umfasst 38 Bühnenstücke, sechs Versdichtungen sowie 154 Sonette.

Die Werke von Shakespeare sind auch heute noch wichtig, weil seine Geschichten zeitlos sind. Er hat zwar vor über 400 Jahren seine berühmten Stücke wie Romeo und Julia oder Hamlet geschrieben – aber die Themen darin, wie zum Beispiel Liebe, Freundschaft, Macht und Verrat, beschäftigen uns auch heute noch.

Ausserdem hat er die englische Sprache stark geprägt und viele Filme und weitere Bücher sind von seinen Texten inspiriert. Auch wenn seine Texte alt sind, sind sie immer noch spannend und haben Einfluss auf unsere heutige Kultur und Unterhaltung.

Filme, die auf Shakespeare-Stücken basieren, sind zum Beispiel:

- ♥ "Der König der Löwen" (1994) – basiert auf «Hamlet»
- ♥ "10 Dinge, die ich an dir hasse" (1999) – basiert auf «Der Widerspenstigen Zähmung»
- ♥ "West Side Story" (1961 & 2021) – basiert auf «Romeo und Julia»
- ♥ "She's the Man" (2006) – basiert auf «Was ihr wollt»
- ♥ "Ran" (1985, von Akira Kurosawa) – basiert auf «König Lear»
- ♥ "Forbidden Planet" (1956) – basiert auf «Der Sturm»
- ♥ "O" (2001) – eine moderne Version von «Othello»
- ♥ "Warm Bodies" (2013) – basiert lose auf «Romeo und Julia»

**Kleingruppenaufgabe: Aussagen von Redewendungen herleiten**

Unten folgen ein paar Redewendungen, die von William Shakespeare stammen.

- ♥ Geht zu Zweit oder Dritt zusammen und schreibt darunter, wann man diese braucht. Was sagen sie aus?

**Das Eis brechen** (englisch: Break the ice) aus «Der Widerspenstigen Zähmung»

**Nicht alles, was glänzt, ist Gold** (englisch: All that glitters is not gold) aus «Der Kaufmann von Venedig»

**Sein Herz auf der Zunge tragen** (englisch: Wear my heart upon my sleeve) aus «Othello»

**Liebe macht blind** (englisch: Love is blind) – aus «Der Kaufmann von Venedig»

**Fairplay** (englisch: fair play) - aus «Der Sturm»

## Glossar allgemein

---

### ♥ Rahmengeschichte

Eine Rahmengeschichte oder Rahmenhandlung im Theater ist eine Erzählstruktur, bei der eine übergeordnete Handlung oder Geschichte (sogenannte «Rahmenhandlung») die eigentliche Hauptgeschichte (sogenannte «Binnenhandlung») umgibt. Der Rahmen dient dazu, die Binnenhandlung einzuleiten, sie zu „tragen“ und ihr Kontext oder Bedeutung zu verleihen.

### ♥ Tragödie und Komödie

In Theaterstücken und Geschichten gibt es - neben weiteren - zwei grosse Arten: Die **Tragödie** und die **Komödie**.

- **Tragödie** – Das sind ernste und oft traurige Geschichten. Die Hauptfigur hat meistens ein großes Problem, das sie nicht lösen kann. Oft endet eine Tragödie nicht gut, sondern mit Unglück oder Verlust. Ein Beispiel ist «**Romeo und Julia**» von Shakespeare, wo zwei Liebende nicht zusammenfinden.
- **Komödie** – Das sind lustige Geschichten, bei denen oft Missverständnisse oder verrückte Situationen passieren. Am Ende geht meistens alles gut aus, und es gibt viel zu lachen. Ein Beispiel ist «**Ein Sommernachtstraum**» (auch von Shakespeare) wo es viele lustige Verwechslungen und Fantasiefiguren gibt.

Egal ob Tragödie oder Komödie – beide Arten von Geschichten können spannend sein und uns etwas fürs Leben beibringen!

## Das kleine italienische Glossar

Gibt es in eurer Klasse eine Schülerin oder einen Schüler die oder der Italienisch spricht? Oder geht ihr selbst öfters in ein italienisches Restaurant und kennt euch bestens mit der Speisekarte aus?

### Sprachaufgabe Italiano:

- ♥ Ihr könnt sicher die folgenden Begriffe auf Deutsch beschreiben oder auf Deutsch übersetzen. Oder das mit einer Übersetzungs-App herausfinden.
- ♥ Tut euch dafür zu zweit zusammen.

Carbonara	Palazzo	Pesto	Prosciutto
Cinque P	Parmigiano	Pomodori	Spaghetti
Gelato	Pelati	Porca miseria	Zucchini

(Achtung Schimpfwort!)

### Sprachgestaltung als Rap:

- ♥ Und wer kann die italienischen Wörter auch noch richtig aussprechen? Wenn´s niemand von euch weiss, lasst sie euch von einer Übersetzungssoftware vorlesen und sprecht sie nach!
- ♥ Wer kann sogar mit einer Auswahl von 4 Wörtern aus der obigen Liste einen kleinen Rap zusammenstellen?

Ein Beispiel:

*Pelati in der Sauce, Tomaten schmecken fresh,*

*Carbonara auf'm Tisch, Speck und Ei im Flash.*

*Pizza kommt heiß, mit Prosciutto und Käse,*

*Jeder Bissen ein Genuss, der Gaumen, der lebt – es!*

- ♥ Präsentiert eure erfundenen Raps den anderen in der Klasse.

## Konflikte

---

Konflikte oder Streit gibt es überall – in der Schule, in der Familie oder mit Freundinnen und Freunden. In einem grösseren Ausmass gibt es Konflikte zwischen Gruppen oder Cliques, Völkern oder Nationen bis hin zum Krieg. Ein grosses Anliegen der Menschheit ist es, dass für Konflikte friedliche Lösungen, ohne Verletzungen, Verwundungen oder sogar Tote gefunden werden können.

Konflikte sind wichtig für uns, wir können an ihnen und mit ihnen wachsen. Sie zeigen uns, dass es nicht immer nur eine Seite oder eine Wahrheit gibt, sondern dass es verschiedene Ansichten und Meinungen gibt. Die gleiche Situation oder die gleiche Idee kann ganz unterschiedlich bewertet werden, je nachdem wer's anschaut und wen es betrifft. Weil wir alle unterschiedliche Vorerfahrungen und unterschiedliches Wissen haben.

Konflikte können auf **verschiedenen Ebenen** passieren. Stell dir vor, ein Konflikt ist wie ein Eisberg: Ein Teil ist sichtbar, aber ein großer Teil liegt unter der Oberfläche.

### 1. Sachebene – Der sichtbare Teil des Eisbergs

Das ist das, worüber sich Menschen streiten. Es geht um **Fakten, Dinge oder Regeln**.

**Beispiel:** Zwei Kinder streiten sich um den letzten freien Platz auf der Schaukel.

### 2. Beziehungsebene – Gefühle und Vertrauen

Hier geht es darum, wie die Menschen zueinander stehen. Manchmal streitet man nicht nur wegen einer Sache, sondern weil man sich ungerecht behandelt fühlt.

**Beispiel:** Dein Freund spricht plötzlich nicht mehr mit dir, weil er denkt, dass du ihn absichtlich beim Spiel ausgeschlossen hast.

### 3. Emotionale Ebene – Was steckt wirklich dahinter?

Manchmal geht es bei einem Streit um tiefe Gefühle wie Enttäuschung, Angst oder Wut. Diese Gefühle sind oft tief verborgen.

**Beispiel:** Dein kleiner Bruder wird wütend, weil du ihm sein Spielzeug nicht gibst – aber eigentlich ist er traurig, weil du wenig Zeit mit ihm verbringst.

## Praktische Aufgabe: Konfliktlösung mit Critical Thinking

Mit **Critical Thinking (kritischem Denken)** kannst du Konflikte besser verstehen und Lösungen finden. Geht die folgenden **6 Schritte** in einer Kleingruppe von 3-4 Schüler:innen durch:

### Schritt 1: Verstehen – Was ist der Konflikt?

Beschreibe in wenigen Sätzen einen Konflikt, den du erlebt hast oder den du dir vorstellen kannst. Wer ist beteiligt? Worum geht es?

- ♥ Erfindet eine Szene dazu und spielt sie miteinander! Streitet lustvoll und laut!

### Schritt 2: Perspektiven betrachten – Wie sehen andere den Konflikt?

Überlege, wie jede beteiligte Person oder Gruppe den Konflikt erlebt. Was fühlen sie, was sind ihre Interessen? Beachte dabei die Ebene 2! Schreibe zwei verschiedene Sichtweisen auf.

### Schritt 3: Ursachen suchen – Warum ist der Konflikt entstanden?

Liste mögliche Gründe auf. War es ein Missverständnis? Unterschiedliche Interessen? Gefühle wie Wut oder Enttäuschung? Beachte die Ebene 3!

### Schritt 4: Lösungen überlegen – Wie könnte man den Konflikt lösen?

Denke dir mindestens zwei Lösungen aus. Welche Vor- und Nachteile haben sie?

### Schritt 5: Die beste Lösung finden – Welche Lösung ist fair?

Entscheide dich für eine Lösung. Warum ist sie die Beste? Ist sie für alle fair?

### Schritt 6: Rückblick – Was kann man aus dem Konflikt lernen?

Was kannst du, oder was können die Beteiligten in Zukunft tun, um solche Konflikte zu vermeiden oder besser damit umzugehen?

- ♥ Spielt die Anfangsszene nochmal, aber nun sagen die Beteiligten nach den ersten Streitsätzen, was sie auf der Beziehungs- oder Gefühlsebene erleben (z.B. ich fühle mich nicht gehört / ich fühle mich ungerecht behandelt / ich habe Angst dich zu verlieren ...) – reagieren die Rollen jetzt anders?

## Nach dem Stückbesuch

### Erinnerungskreis

- ♥ Alle sind im Kreis, die Augen geschlossen.
- ♥ Ansage: Erinner dich noch einmal an den Theaterbesuch. Daran wie ihr angekommen seid, wo du gegessen bist, an die Geräusche, an das Licht.
- ♥ Was kommt dir als erstes in den Sinn, welcher Moment auf der Bühne?
- ♥ Augen wieder öffnen
- ♥ Reihum erzählen
- ♥ Was fandest du besonders schön / traurig / lustig? Oder hat dich etwas aufgeregt oder wütend gemacht?
- ♥ Reihum erzählen

Gemeinsamkeiten erkennen und verbinden. Überrascht sein von den unterschiedlichen Beobachtungen und Erfahrungen der anderen: Auf so etwas könnte ich in Zukunft auch mal gucken... Und: Jeder sieht ein Theater, einen Film oder liest oder hört eine Geschichte mit «eigenen» Augen und Ohren!

### Ballspiel mit Begriffen aus dem Stück

Im Kreis, ein Ball.

- ♥ Die Person mit Ball nimmt Blickkontakt mit jemand anderem auf und wirft den Ball zusammen mit einem Begriff, Wort, Ausruf aus dem Theaterstück weiter, usw.

Der Ball sollte möglichst immer im gleichen Rhythmus weitergeworfen werden, darum: Wem kein neuer Begriff einfällt, wiederholt einfach einen der schon gesagt wurde.

Assoziativ werden immer mehr Erinnerungen geweckt.

### Kreisspiel: Ein Tennisschläger – ein Fernglas – eine Handtasche

Stellt euch in den Kreis und nehmt z.B. ein grosses Lineal von der Tafel dazu.

- ♥ Nun spielt ein erstes Kind etwas mit dem Lineal vor, was aber etwas ganz anderes ist, als das Lineal (z.B. Tennis spielen, durchs Fernglas schauen, eine schicke Handtasche tragen ...).
- ♥ Alle schauen genau hin und beobachten. Manchmal hilft es auch, die gezeigte Bewegung selbst ein wenig mitzumachen, um zu erraten, was gemeint ist.
- ♥ Nach dem Spielen erraten alle, was gezeigt wurde.

- ♥ Dann wird das Lineal an die nächste Person im Kreis weitergegeben.

Wenn jemand keine eigene Idee hat, darf er oder sie sich Vorschläge von anderen aus dem Kreis anhören und sich davon etwas aussuchen.

## Beobachtungsfragen

- 1) Welche Familie handelt mit Öl und welche mit Wein?
- 2) Welche Geschichte ist in dieser Inszenierung die -> Rahmenhandlung (s. Glossar), die von Alex und Maria oder die von Romeo und Julia?
- 3) Wer wird von wem getötet: Tybalt, Mercutio und Romeo?
- 4) Wen haben Julias Eltern ausgesucht, den sie heiraten soll? Prinz Prag, Prinz München oder Prinz Paris?
- 5) Wer hilft Romeo und Julia immer wieder?

(Auflösungen nächste Seite)

## Zeichenaufgabe



- ♥ Bringt leere Glasflaschen von zuhause mit.
- ♥ Gestalte ein Etikett – entweder für eine Ölflasche oder für eine Weinflasche. Denk dir einen Familiennamen aus, den du dafür verwendest.
- ♥ Klebt eure Etiketten auf die leeren Flaschen und macht eine Ausstellung im Klassenzimmer.
- ♥ Schaut euch die Ausstellung an. Gibt es Ähnlichkeiten in Farbe, Form, Schrift? Oder eben ganz grosse Unterschiede? Lasst euch von der Vielfalt überraschen und staunt!



Auflösung Beobachtungsfragen:

- 1) Öl - Familie Capuletti, Wein - Familie Montecvecchi
- 2) Die von Alex und Maria (und Hans) im Restaurant
- 3) Tybalt tötet Mercutio, Romeo tötet Tybald
- 4) Prinz Paris
- 5) Pater Lorenzo